

CE



EU 355/08/F
Waschmaschine

BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLUNG

REINIGUNG

ALLGEMEINES

AUFSTELLUNG	
2	Sicherheitshinweise
3	Geräteschreibung
4	So entfernen Sie die Transport Sicherung
5 - 6	Versetzen Sie: Besteckposition - Fahrposition
4 - 5	Anschluss und Aufstellung
7	Programmwahl
6 - 7	So stellen Sie das Programm ein
8	Waschmitteldosierung und -beigabe
9	Sortieren der Wasche
9	Programmbespiele
6	Pflegehinweise
10	Entkalken
10	Reinigung des Zufuhrsteckers
11	Störungsbeseitung
11	Notfälle
11	Notentleeren
11	Reinigung der Lüftungsumpe
11	Fleckenerneuerung
13	Pflegekennzeichen
14	

Achtung

- Die Transportsicherung entfern
 - Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
 - Dieses Gerät direkt ausschließlich der Reinigung von Wasche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Fliegengewichten versehen sind und nur vor unsachgemäßen, bestimmtungs- und zweckwidrigem Zugriffen (z.B. Kinder) wahren und des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.
 - Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.
 - Gehen Sie mit Kleidungsstücken der Reinigung von Wasche- und Bekleidungsstück aus textilem Gewebe, die mit Fliegengewichten versehen sind und nur vor unsachgemäßen, bestimmtungs- und zweckwidrigem Zugriffen (z.B. Kinder) wahren und des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.
 - Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
 - Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzufluss zuverlässig abzusperren.

Achtung

Sicherheitshinweise

Bild 3

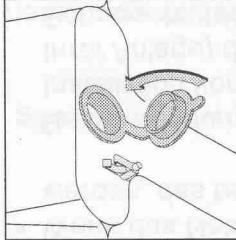


Bild 2

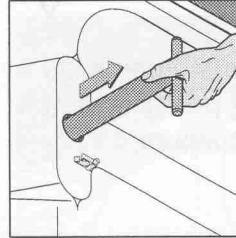
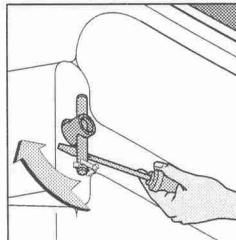
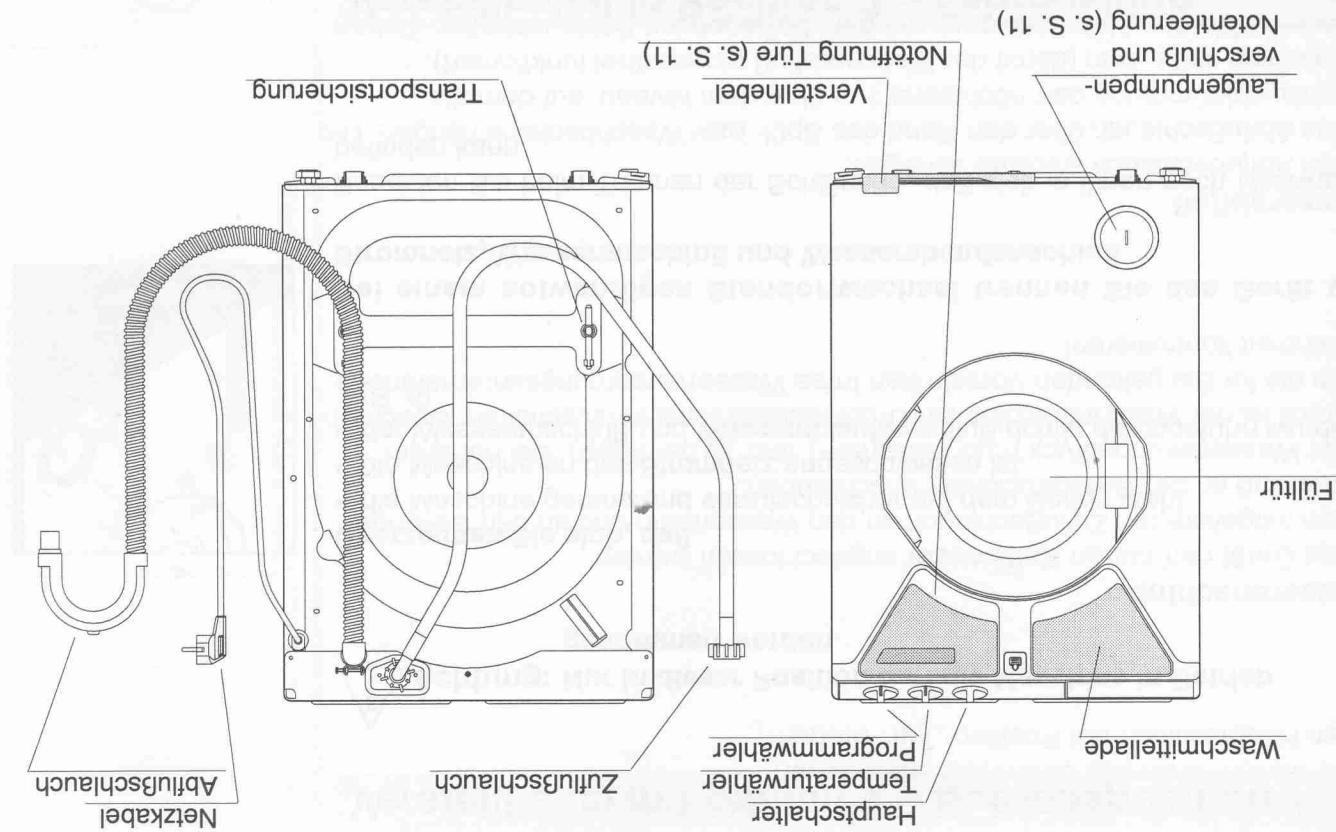


Bild 1



- Die Transport Sicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muss während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.
- Beide Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2)
- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschließen (Bild 3)
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 11)
- Transport Sicherung erforderlich.
- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiedereinrichten der Transport Sicherung erforderlich.
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transport Sicherung transportiert werden.

So entfernen Sie die Transport Sicherung



Gerätebeschreibung

- Bei Anwendung der Schutzmanschette „Fehlerstrom-Schutzschaltung“ (d.h. sowohl bei bereits in ihrer Installation vorhandenen Fehlerstrom-Schutzschaltern) als auch bei Neuinstallationen wirden, das beim Hersteller oder seinem Kunden dieinst erhältlich ist.
 - Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muss es durch ein besonderes Netzkabel ersetzt werden.
 - Bei Anwendung der Schutzmanschette „Fehlerstrom-Schutzschaltung“ darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein plustromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.
 - Bei Anwendung der Schutzmanschette „Fehlerstrom-Schutzschaltung“ darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein plustromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.
- Achtung** 
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsckdoze
 - Anschlusswert 2,2 KW
 - Schutzkontaktsckdoze 230 V / 50 Hz

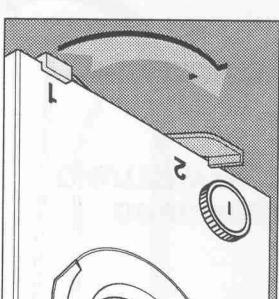
Elektrischer Anschlub

Die Maschine ist nun auf vier Rollen fahrbare.

Versetthebel in Position 2 = Fahrposition

Beachten Sie beim Trennen der Schlauch, daß sich in ihnen noch Restwasser befinden kann.

Bei einem notwendigen Standortwechsel trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, Wasserverschluß und Wasserablaufanschluß.

- die Maschine gerade und verrustisch Sicher auf dem Boden stellt.
 - der Wasserverschluß und das Stromnetz angeschlossen ist.
 - Überzeugen Sie sich, daß (S. 5).
- 

genommen werden.

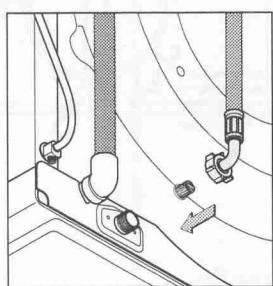
Achtung: Nur in dieser Position darf die Maschine in Betrieb

Versetthebel in Position 1 = Betriebsposition

Versetthebel: Betriebsposition - Fahrposition

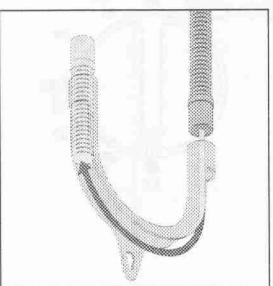
- Drei Maschine an das Stromnetz anschließen
- den Hauptschalter auf Position „Tur“ drehen
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden
- Den mittleren Zufußschlauch an den Wasserhahn und an den Gewinde-
- Der Wassereintragsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie getrennen Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!

Wasseranschluß



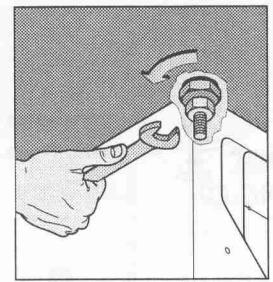
Wasserabfluß

- Den Abflusschlauch knicken verlegen.
- Den Abflusschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflusschlauch mit dem beliebigend Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümung auf den Abflusschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschern. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchhalter oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflusschlauch nicht abrupt schen kann.
- Der Anschluß des Abflusschlauchs kann an jedem beliebigen Abflusssystem erfolgen. Der rechte Anschluß des Abflusschlauchs kann an jedem beliebigen Abflusssystem ebenfalls ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



Aufstellung und Inbetriebnahme

- Wägrecht auf ebener, nicht schwingerndem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Fußbenen satt auf dem Boden stehen.
- Ein Einstellen der Flügel ist grundsätzlich nicht notwendig.
- Sollte aber aufgrund der Bodenverhältnisse trotzdem ein Einstellen der Flügel notwendig sein, dann gehen Sie wie folgt vor:
- Je nach Bedarf einen oder beide Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Falle-
- richung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflusschlauch kontrollieren.



Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittsveränderung nacheiligt auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befügten, ist der Besitzer haftbar.

Anschluß und Aufstellung

- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- den Hauptschalter auf Position „Tur“ drehen
- das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden
- den mittleren Zufußschlauch an den Wasserhahn und an den Gewinde-
- Der Wassereintragsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie getrennen Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!

- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- den Hauptschalter auf Position „Tur“ drehen
- das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden
- den mittleren Zufußschlauch an den Wasserhahn und an den Gewinde-
- Der Wassereintragsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie getrennen Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!

- „Aus“ zurückgedreht. Aus Sicherheitsgründen läuft sich die Tür erst ca. eine Minute nach Programmende öffnen.
- Automatisches Rückzugschalter wird der Hauptschalter nach dem Loslassen in Stellung „Sie den Hauptschalter direkt aufgeradem als Türöffner. Um die Tür zu öffnen, drehen Sie den Hauptschalter auf Position „TUR“. Durch die Impulsfunktion mit dem Schalter wird einer Endschließerdrehzahl

Bringen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter in die „Aus“ - Stellung.

▼ Achtung:

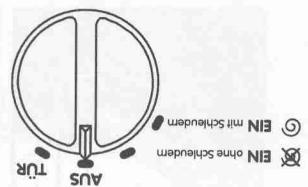
„EIN ohne Schleuder“

von 800 U/min.

„EIN mit Schleudern“ - geschleudert wird mit einer Endschließerdrehzahl Schleudern enden soll.

- Mit dem Hauptschalter stellen Sie ein, ob das Programm mit oder ohne Schleudern gestartet werden soll.

Hauptschalter



- Bei leicht verschmutzten Textilien ist meist die intensive Wirkung höher von der eingestellten Temperatur.

Feinwaschprogramm (4) bei 60°C gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit, unabhängig von der Temperatur.

- Eine automatische Temperaturregierung im Wollprogramm (5) bei 40°C und im Feinwaschprogramm (4) bei 60°C gewährleistet Ihnen eine sparsame Wirkung.

Temperaturregierung

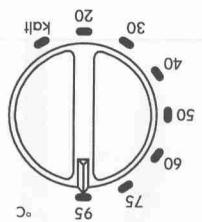
Achten Sie bei jedem Waschgang auf die, für das Programm richtige Temperaturinstellung.

- Achten Sie über Temperaturinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.

Angaben über die Fliegekennzeichnen der zu waschenen Textilien. Unsere Beachten Sie bitte die Fliegekennzeichnen der zu waschenen Textilien. Unsere bis 95°C einstellen.

- Mit dem Temperaturschalter können Sie die angeführten Temperaturen von kalt bis 95°C einstellen.

Temperaturwähler

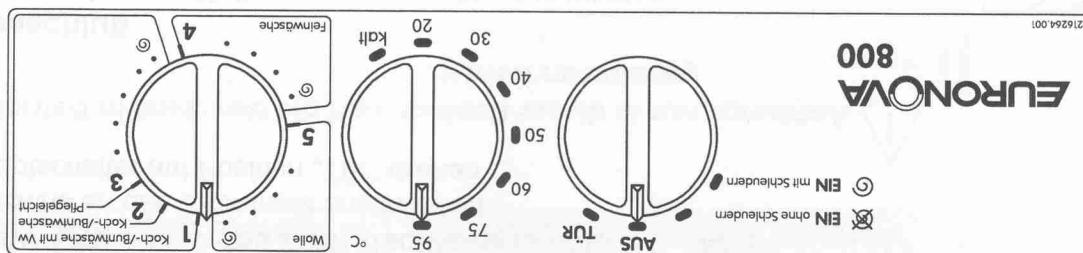
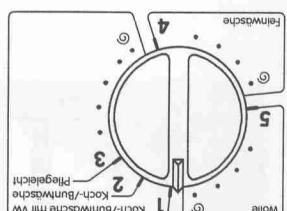


Wolle	5
Feinwasche / Gardinen hoher Wassersstand	4
Koch- und Buntwäsche ohne Vorwäsche	3
Koch- und Buntwäsche mit Vorwäsche	2
Koch- und Buntwäsche - 40°C - 95°C	1

Waschen:

- Mit dem Programmwähler können Sie aus folgenden Waschprogrammen wählen:

Programmwähler



So stellen Sie das Programm ein

1 • Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwasche • INTENSIV • 40 - 95°C

Hinweis: Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwasche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Waschvolumen Wasser, Waschmittel und Energie.

- Hauptschalter auf "⑥ EIN mit Schleuder", oder "⑦ EIN ohne Schleuder", stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Programmwaehler auf Position 1 stellen

2 • Koch- und Buntwaschprogramm ohne Vorwasche • NORMAL • 40 - 95°C

- Hauptschalter auf "⑥ EIN mit Schleuder", oder "⑦ EIN ohne Schleuder", stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Programmwaehler auf Position 2 stellen

3 • Pflegeleichtprogramm • bis 60°C

- Hauptschalter auf "⑥ EIN mit Schleuder", oder "⑦ EIN ohne Schleuder", stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Programmwaehler auf Position 3 stellen

4 • Feinwasch- / Gardinenprogramm - hoher Wassersstand • bis 40°C

- Hauptschalter auf "⑥ EIN mit Schleuder", oder "⑦ EIN ohne Schleuder", stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturreglergrenzung bei 60°C)
- Programmwaehler auf Position 4 stellen

5 • Wollprogramm • bis 40°C

- Hauptschalter auf "⑥ EIN mit Schleuder", - in diesem Programm wird mit 500 U/min
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturreglergrenzung bei 40°C)
- Programmwaehler auf Position 5 stellen

5

4

3

2

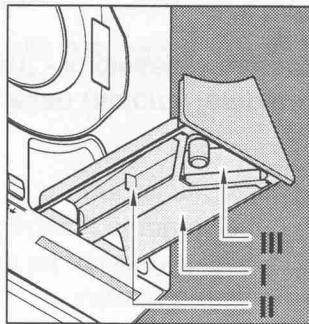
1

oder auf "⑧ EIN ohne Schleuder", stellen
geschleudert

- Sie brauchen keinen Weichspüler beigeben, wenn Sie die Textilien nach dem Waschen in einen 0 - 10 °dH).
- Sie benötigen dann nur mehr die Waschmittelmengen für den Hartbeereich I (weiches Wasser)
- Ab dem Wasserhartbereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines Zusätzlichen Enthärters sinnvoll.

Hinweis

Bei Verwendung von Komponentenwaschmittel dosieren Sie bitte entsprechend den Herstellerangaben auf den Verpackungen.



Kammer I
Vorwasc schmitel
Kammer II
Hauptwasc schmitel
Kammer III
bei Bedarf: Weichspüler

- die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trocknwasche.
- die Dosenanleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wasche gelten (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- Ihre Maschine mit einem Oko-Ventil ausgestattet ist

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen bis zu 50% der Waschmittelmengen einzusparen, da

Aktiver Umweltschutz

- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenen Textilien geeignet ist.
- (Die Wasserhärte erfordert Sie vom Wassernetz mit der Wasserhärte übereinstimmt)
- der Hartbeereich der Waschmittel - Dosenanleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt
- die Wasche fettigen, schwer loslichen Schmutz oder starke Verklebungen aufweist
- dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwasche ausgenutzt haben

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelleibegabe, ob

- dem Waschmittelpunkt und der Waschmittelmärkte
- der Waschemenge in der Trommel
- der Art und Starke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wasserhärte
- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine

Waschmitteldosierung und -beigabe

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

Nutzen Sie die Zulassungen Fullmengen aus, um am Wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überebladen der Waschtröme sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungsleistung

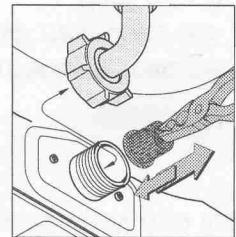
- nach dem Fliegerkennzeichnungen
 - nach dem Verschmutzungssgrad
 - nach der Farbe
 - Neue Wasche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, was mit da diese oft einen Überreibschub an Farbe entstellt.

herabgesetzt wird.

Programmbespiele

Diese Angräden sind rechtlich in der Abgrenzung zu den Fulminengen.

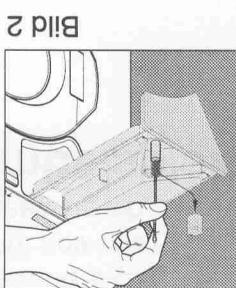
- Zuführungsschlauch montieren und Dichtheit überprüfen
 - Sieb einsetzen
 - Sieb herausziehen, reinigen
 - Wasser absperren und Zuführungsschlauch von der Maschine abschrauben
- Reinigung des Zuführungssiebes**



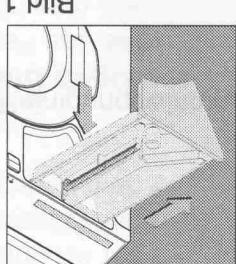
Bei richtigem Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markennentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

Entkalken

- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen



- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmem Wasser reinigen
- den Waschspülereinfüllschlüssel mit einer Flaschenbürette reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stützen stecken (Bild 2).



- die Anschlagfeder endrücken und die Lade ganz herausziehen (Bild 1)
- die Lade mit warmem Wasser reinigen

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelleide herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

Pflegehinweis

Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebung ist vorher der Netztecker zu ziehen und der Wasserahn abzusperren!



Bild 3

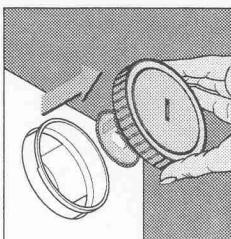


Bild 2

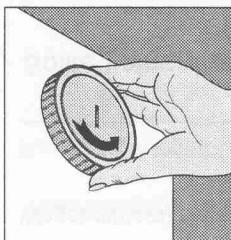
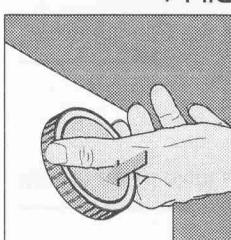


Bild 1



- zum Verschließen den Laugengumpeneinsatz 2x-nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).
- zum Verschließen den Laugengumpeneinsatz 2x-nach rechts drehen

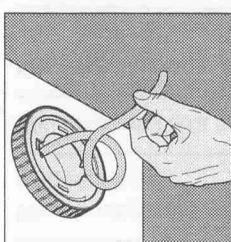
- den Laugengumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)

- noch einmal drücken und weiter 45° nach links drehen
- um 45° nach links drehen (Bild 2),

- Griffstück hinein drücken (Bild 1)

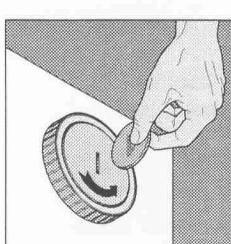
Öffnen der Laugengumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

Reinigung der Laugengumpe



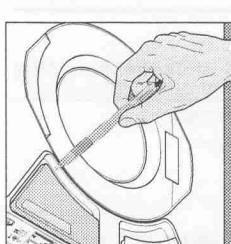
Die Reinigung der Laugengumpe ist nur im Störungsfall notwendig.

Achtung



- mit der Abdeckschelle verschließen
- in das Gehäuse zurückdrücken
- Nach dem Versiegen des Wasserrstrahls den Schlauch in beliebiger geknickter Form Wasser in ein Aufhanggefäß abgassen werden.
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das Gerät angemessen
- die Abdeckschelle der Verschlüpfappe mit einer Münze öffnen und entfernen

Notentfernen



- die Tür springt auf
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild). In dieser drücken Sie mit einem Kugelschreiber o. Ä. nach oben.
- die Trommel muss stillstehen
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen
- mit dem Hauptschalter ausschalten
- (Notentfernung). —> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- unter der rechten Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild). In dieser drücken Sie mit einem Kugelschreiber o. Ä. nach oben.
- die Tür springt auf

Notöffnen

Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsberechnungen ist vorher der Netztstecker zu ziehen und der Wasserkran abzusperren!



Störungsberechnung

Störungensbereich

mögliche Ursachen

Besetzung

Trommel stehet, keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • keine Stromversorgung • Netzanschluß und Sicherungen Kontrollieren
<ul style="list-style-type: none"> • Trommel einstellen (siehe S. 6 - 7) • kein Programm gewählt • Hauptschalter auf Position "Aus" • Tür neu geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • steht nicht satt auf dem Boden • Maschine genau ausrichten - siehe Aufstellung S. 5

Maschine wandert, steht nicht fest	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter auf ⚡ drehen • die Wäsche vertreibt sich nicht • bei ungenügender Wäschebeläge unters- • erkennung den Schleuderorgang und schalter kurz in den Waschgang • mehreren Versuchten nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. • → Wäsche entnehmen, Autoflocken, neu einfüllen und den Programm- • wahler auf ⚡ stellen
------------------------------------	---

Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittellumpen in der Ladefüllung • Waschmittel austritt aus dem Gerät • Schammaschmausstift aus dem Gerät • Waschmittelpulpa am Gerät neu und Rohr reinigen (S. 10)
Wischspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"> • Saugheber verlegt • Verschlußkappe am Saugheber entfernen • Anschluß des Zuführungsschlauches bei neuer Programminstellung (S. 6 - 7) • falsche Programmwahl • Temperatur frisch gewählt • spezielle Flecken • siehe Besetzung von Flecken (S. 13)
Wasche wird nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> • zu wenig oder zuviel Waschmittel • reichige Dosierung (S. 8) • siehe Besetzung von Flecken (S. 13) • falsche Programmwahl • neue Programminstellung (S. 6 - 7) • Temperatur frisch gewählt • siehe Besetzung von Flecken
Waschspuren am Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittelpulpa am Gerät neu und Rohr reinigen (S. 10) • Laufengumpenreinigung verschließen • Anschluß des Zuführungsschlauches bei neuer Programminstellung (S. 6 - 7) • undichte Schlauchverbindungen • falsche Programmwahl • Temperatur frisch gewählt • siehe Besetzung von Flecken (S. 13)

Wischspüler fliest sofort ab	<ul style="list-style-type: none"> • nur bis zur max. - Markierung einfüllen • siehe Programminstellung (S. 6 - 7) • falsche Programminstellung • Schammaschmausstift aus dem Gerät • Waschmittelpulpa am Gerät neu und Rohr reinigen (S. 10)
Wischspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"> • Saugheber verlegt • Verschlußkappe am Saugheber entfernen • Anschluß des Zuführungsschlauches bei neuer Programminstellung (S. 6 - 7) • falsche Programmwahl • Temperatur frisch gewählt • siehe Besetzung von Flecken (S. 13)

Wasche wird nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> • Laufengumpenreinigung verschließen • Anschluß des Zuführungsschlauches bei neuer Programminstellung (S. 6 - 7) • undichte Schlauchverbindungen • falsche Programmwahl • Temperatur frisch gewählt • siehe Besetzung von Flecken (S. 13) • zu wenig oder zuviel Waschmittel • reichige Dosierung (S. 8)
Wasserpuren am Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittelpulpa am Gerät neu und Rohr reinigen (S. 10) • Laufengumpenreinigung verschließen • Anschluß des Zuführungsschlauches bei neuer Programminstellung (S. 6 - 7) • undichte Schlauchverbindungen • falsche Programmwahl • Temperatur frisch gewählt • siehe Besetzung von Flecken (S. 13) • zu wenig oder zuviel Waschmittel • reichige Dosierung (S. 8)
Wischspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"> • Saugheber verlegt • Verschlußkappe am Saugheber entfernen • Anschluß des Zuführungsschlauches bei neuer Programminstellung (S. 6 - 7) • falsche Programmwahl • Temperatur frisch gewählt • siehe Besetzung von Flecken (S. 13) • zu wenig oder zuviel Waschmittel • reichige Dosierung (S. 8)
Wasche wird nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> • Laufengumpenreinigung verschließen • Anschluß des Zuführungsschlauches bei neuer Programminstellung (S. 6 - 7) • undichte Schlauchverbindungen • falsche Programmwahl • Temperatur frisch gewählt • siehe Besetzung von Flecken (S. 13) • zu wenig oder zuviel Waschmittel • reichige Dosierung (S. 8)

Waschmittelpulpa am Gerät neu und Rohr reinigen (S. 10)	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen der Waschmittelpulpa Kontrollieren • Wasserzulauf kontrollieren • Waschmittelpulpa im Wäschebecken reinigen der Waschmittelpulpa im Wäschebecken reinigen
---	--

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg Zeigen, verstündigen Sie bitte unser Kundenidienst.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen der Waschmittelpulpa Kontrollieren • Wasserzulauf kontrollieren • Waschmittelpulpa im Wäschebecken reinigen der Waschmittelpulpa im Wäschebecken reinigen
--	--

Dieses Produkt wurde unter Umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt. Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.

Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.
Farben / Entfernen:

Wachs:	Seidenpapier vorsichtig aussäubern, bis alles Wachs herausgesaugt ist, möglichst Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.
Tinte:	dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kerm- oder Galliseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
Teer:	mit Spiritus oder Margarine aussieben, in Seifenlauge auswaschen, möglichst Fettreste mit Salミakgeist auswaschen.
Schuhcreme:	bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Krem-, oder Fleck mit Krem- oder Galliseife aussieben, anschließend mit Essigwasser entfernen.
Schweiß:	mit Basismutterpernitin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
Spiritus:	Basismutterpernitin oder Kerm- oder Galliseife entfernen.
Stock und Schimmel:	mit Spiritus oder Margarine aussieben, dann mit Salz bestreuen, einwirken abschütteln, dann waschen.
Spinnat:	mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
Rötel:	bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
Rotwein:	mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Lippenstift:	mit Alkohol aussieben, gelöst in Farbstoff aufsaugen, möglichst Reste mit Krem- oder Galliseife auswaschen.
Kugel- und Nagellack:	Kalt einwischen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißen) Seifenwasser auswaschen.
Gras:	Wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
Glanzstückchen:	mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salミakgeist oder Kerm- oder Galliseife aussieben.
Obst:	mit kaltem Wasser aussieben, dann waschen.
Früchtestaf:	mit warmer Seifenlauge oder Kerm- oder Galliseife auswaschen.
Eiweiß:	in lauwarmen Seifenlauge einwischen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salミakgeist oder Kerm- oder Butter entfernen.
Bulet:	mit kaltem Wasser einwischen, Flecke mit Krem- oder Galliseife aussieben, dann waschen.
Branntwecken:	mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit kaltem Wasser gut ausspülen.
Bier, Wein:	mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
Wichtig:	An einer „unsichtbaren“ Stelle - am besten am Saum - darf Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

Pflegemerkzeichen

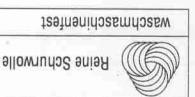
Waschen

Kochwasche:

Wasche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder Kochecht gefärbt.



Bunt- oder



Pflegelieicht- od.

Aus Seide, Modal, Viskose, Wasche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).



Nicht waschen:



Dieser Artikel darf nicht gewaschen werden. Allerdings sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bliechen

Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.



Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.

Trocknen

Nicht im Haushaltswaschetrockner trocknen.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Chemisch reinigen



Nicht waschen, sondern in die Chemisch - Reinigung geben.



Normal Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Nicht im Haushaltswaschetrockner trocknen.



Nicht waschen, sondern in die Chemisch - Reinigung geben.



Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.



Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.



Normal Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Nicht im Haushaltswaschetrockner trocknen.



Nicht waschen:

Dieser Artikel darf nicht gewaschen werden. Allerdings sind solche Artikel chemisch zu reinigen.



Handwasche:

Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einher Handwasche bis 37°C unterzogen werden.



Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik



mit Strichleiterem

Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



mit Balken:

Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



reinigen.

Waschen:

Maschinewaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)



Waschmaschine:

Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einher Handwasche bis 37°C unterzogen werden.



Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik



mit Strichleiterem

Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



mit Balken:

Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



reinigen.

Waschen:

Maschinewaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)



Waschmaschine:

Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einher Handwasche bis 37°C unterzogen werden.



Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik



mit Strichleiterem

Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



mit Balken:

Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



reinigen.